„Komm, wir lesen eine Geschichte!“

„Komm, wir lesen eine Geschichte!“ ist ein niederschwelliges Projekt für Kitas, durch das die Sprachkompetenz von Kindern in der Übergangsphase zur Grundschule erweitert sowie die Neugierde auf Literatur geweckt wird und die Eltern für die Wichtigkeit von Home-Literacy sensibilisiert werden. In enger Kooperation mit einer theaterpädagogischen Fachkraft wird zusammen mit der Sprachförderkraft der Kita eine kurze Darbietung erarbeitet. Die Kinder setzen sich darin aktiv mit den dialogisch vorgelesenen literarischen Texten auseinander. Sie reimen, singen und erzählen auf eine spielerische Art und Weise. Die Eltern bekommen im Rahmen einer Aufführung demonstriert, wie das dialogische Vorlesen motivierend im Familienalltag eingefügt werden kann, und vertiefen diese Eindrücke in einem anschließenden Workshop.

Im Rahmen des Projektes wurden folgende operative Ziele verfolgt:

Ziel 1: An drei Kita/FZ werden die Kinder in der Übergangsphase zur Grundschule in ihrem letzten Kita-Jahr sprachlich gefördert und kindgerecht und unter Einbezug der Eltern an literarische Texte herangeführt.

Die städtische Kita/FZ Kindercentrum in Paderborn hat das Projekt in Zusammenarbeit mit dem Theaterpädagogen Benedikt Blank vom 12.08. – 20.09.2024 durchgeführt. Trotz intensiver Bemühungen konnten keine weiteren Einrichtungen gewonnen werden. Ausschlaggebend war in den meisten Fällen der Personalmangel in den Kitas, der eine Beteiligung am Projekt nicht zuließ.

Ziel 2: Das KI führt in den Kitas Vorleseworkshops durch, um die Eltern für die Themen Sprachbildung und (Vor)lesen zu sensibilisieren und Anregungen zu vermitteln, wie sie ihre Kinder im häuslichen Umfeld auch in den unterschiedlichen Familiensprachen fördern können.

Ein Vorleseworkshop im Kindercentrum fand am 20.09.2024 statt.

Ziel 3: Die Sprachförderkraft der Kita/FZ entwickelt gemeinsam mit einer theaterpädagogisch erfahrenen Person eigene Durchführungskonzepte zum interaktiven Umgang mit altersgemäßer Kinderliteratur und kann ggf. nach Ablauf des Projektjahres das Projekt eigenständig fortsetzen.

Eine Fortsetzung des Projektes mit einer theaterpädagogischen Fachkraft wird im Kindercentrum angestrebt. Entstehende Kosten werden vom Familienzentrum getragen.

Die angestrebten Ziele wurden teilweise erreicht.

Ausblick

Im Schuljahr 2025/26 sollen die folgenden operativen Ziele erreicht werden:

- An einer Kita/FZ werden die Kinder in der Übergangsphase zur Grundschule in ihrem letzten Kita-Jahr sprachlich gefördert und kindgerecht und unter Einbezug der Eltern an literarische Texte herangeführt.

- Das KI führt in der Kita einen Vorleseworkshop durch, um die Eltern für die Themen Sprachbildung und (Vor)lesen zu sensibilisieren und Anregungen zu vermitteln, wie sie ihre Kinder im häuslichen Umfeld auch in den unterschiedlichen Familiensprachen fördern können.
- Die Sprachförderkraft der Kita/FZ entwickelt gemeinsam mit einer theaterpädagogisch erfahrenen Person eigene Durchführungskonzepte zum interaktiven Umgang mit altersgemäßer Kinderliteratur und kann ggf. nach Ablauf des Projektjahres das Projekt eigenständig fortsetzen.

Paderborn, im Mai 2025 Theresa Trieu